

Antrag "Sachstand Fahrzeugbeschaffung LF10 für die Feuerwehr Seefeld"

In der Ratssitzung vom 05.12.2019 wurde unter TOP 13 die Vorlage 143/2019 "Ersatzbeschaffung des LF8" behandelt. Es wurde einstimmig beschlossen, in den Nachtragshaushalt 2019 eine Verfügungsermächtigung für 2020 aufzunehmen, damit "frühzeitig eine Ausschreibung veranlasst werden kann". Weiter lautet der Beschluss: "Die Haushaltsmittel werden in den Haushalten 2020 und 2021 veranschlagt."

Diese Ausschreibung ist bisher nicht erfolgt. Der Ratsbeschluss einer "frühzeitigen Ausschreibung" wird seit nunmehr 14 Monaten nicht umgesetzt. Für die Umsetzung von Ratsbeschlüssen ist der Hauptverwaltungsbeamte, sprich der Bürgermeister, verantwortlich.

Wie zu erfahren war, sollte nunmehr in der KW 6/2021, also bis zum 12.02.2021, ein Ingenieurbüro mit der Ausschreibung für ein LF10 beauftragt werden. Offensichtlich wurden jedoch die dafür notwendigen Unterlagen, bzw. ein Hinweis auf dafür noch zu beschaffende Informationen, von Frau Evers nicht an ihren Nachfolger, Herrn Rass, weitergegeben, so dass bis zum Do. 11.02 noch kein entsprechender Auftrag erteilt wurde.

Außerdem ist nach wie vor unklar, wann endlich ein Ersatz-Fahrzeugbrief für das KKV-Fahrzeug beschafft wird, um die Eigentumsübertragung vornehmen zu können.

Die Einsatzfähigkeit der Seefelder Feuerwehr ist durch diese Versäumnisse äußerst gefährdet.

Meine Fragen dazu:

1. Die 14 verträdelten Monate führen schon jetzt zu einer geschätzten Preissteigerung von 5%. Warum hat es bis jetzt 14 Monate gedauert, um einen inhaltlich sehr eindeutigen Ratsbeschluss umzusetzen?
2. Das KKV-Fahrzeug ist in seiner jetzigen Ausstattung für die erforderlichen Einsatzzwecke unzureichend geeignet. Die Feuerwehr Seefeld hat einen detaillierten Anforderungs- und Umbauplan mit Kostenschätzung vorgelegt, der grundsätzlich vom Rat verabschiedet wurde. Wie können die Freigabeprozesse beschleunigt werden, so dass mit einem baldigen Umbau noch vor Freigabe des Haushalts durch das RPA begonnen werden kann, um die Einsatzfähigkeit der Seefelder Feuerwehr sicher zu stellen?
3. Und zuletzt: In der gleichen Ratssitzung vom 05.12.2019 wurde der Antrag der Feuerwehr Rodenkirchen auf Beschaffung eines Rettungsbootes zurückgestellt und sollte erneut beraten werden, "sobald das Fahrzeug der Ortswehr Seefeld beschafft worden sei." Abgesehen von der von der Kommunalaufsicht bereits gerügten Form- und Rechtsfehlerhaften Vorgehensweise bei der Beschaffung des Bootes – Wie ist es überhaupt zu rechtfertigen, dass sowohl der Bürgermeister als auch der Vorsitzende des Feuerwehrausschusses sich einfach über Ratsbeschluss und Vergabeordnung hinwegsetzen?

Ich bitte auch hier um schriftliche Beantwortung bis zur Ratssitzung.